

# Adventsbote

2017 des Pfarrverbandes St. Heinrich – St. Stephan

st.  
heinrich

st.  
stephan



# Inhalt

3	Vorwort
4	Regelmäßige Gottesdienste
5	Advents- und Weihnachtszeit
10	Adveniat
11	Konzerte in der Advents- und Weihnachtszeit
12	Sternsingeraktion
12	Veranstaltungen nach der Weihnachtszeit
13	Ein Abend mit der Bibel
13	Ökumenischer Gesprächskreis
14	Angebote für Männer
14	Aktuelles aus dem Pfarrverband – Neuigkeiten und Rückblick
17	Aktuelles aus dem Pfarrverband – Angebote und Neues
19	Die Chorflöhe – der neue Kinderchor in St. Stephan
19	Rückblick auf das 40-jährige Kirchweihjubiläum in St. Stephan
21	Rückblick auf den PGR St. Stephan von 2014 – 2018
22	2018 - Ein kirchliches Superwahljahr: Infos zur Pfarrgemeinderatswahl
23	Impressum

*Die Broschüre mit den Jahresterminen liegt ab Januar in den Kirchen aus. Dort finden Sie auch Flyer zu den einzelnen Angeboten. Die Willkommensbroschüre gibt einen Überblick über alle Gruppen und Angebote im Pfarrverband St. Heinrich – St. Stephan. Nähere Informationen erteilen die Mitarbeiterinnen der Pfarrbüros (Kontakt siehe letzte Seite).*



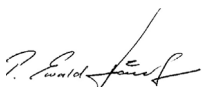
Liebe Gemeindemitglieder von St. Heinrich und St. Stephan!

In der Erzählung „Der Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry sagt der Fuchs zum Kleinen Prinzen: „Es muss feste Bräuche geben“. Der Kleine Prinz fragt: „Was heißt ‚fester Brauch‘?“ Und der Fuchs antwortet: „Auch etwas in Vergessenheit Geratenes. Es ist das, was einen Tag vom anderen unterscheidet, eine Stunde von den anderen Stunden. Es gibt zum Beispiel einen Brauch bei meinen Jägern. Sie tanzen am Donnerstag mit den Mädchen des Dorfes. Daher ist der Donnerstag der wunderbare Tag.“<sup>1</sup>


Ja, es muss etwas geben, was einen Tag vom anderen unterscheidet, sonst versinken wir in der Stumpfsinnigkeit und Eintönigkeit des Alltags. Oft genug klagen wir ja darüber, dass alles so fad ist. Wir klagen über unsere Arbeit und manchmal auch über unsere Lebenssituation. Aber was könnte das sein, was einen Tag vom anderen unterscheidet oder eine Stunde von der anderen? Es sind die festen Bräuche!

In den kommenden Wochen der Adventszeit gibt es da eine Fülle von Bräuchen, die die Besonderheit dieser geprägten Zeit unterstreichen. Da sind die vielen Christkindmärkte, die allerdings eher zum Jahrmarkttrummel ausarten, als dass sie den Zauber der Adventszeit ausstrahlen. In Vereinen und Gruppen sind es die Adventfeiern mit Plätzchen und Glühwein, und allenthalben tun sich Sänger zum Adventssingen zusammen. In den Gotteshäusern sind es die Rorate-Ämter in der Morgenfrühe oder am Abend. Bei dieser Fülle an Angeboten fällt es oft schwer, zur nötigen Ruhe und Stille im Advent zu finden. Denn gerade Ruhe und Stille sind für den hektischen Menschen gute Heilmittel. So ist es sicher nötig, dass wir uns jedes Jahr neu überlegen und entscheiden, wie viele Termine wir in dieser Zeit vor Weihnachten wahrnehmen wollen und wie viele Vorbereitungen für Weihnachten wir treffen können und ob wir den Geschenkekommerz mitmachen oder nicht. Eines sollten wir dabei nicht vergessen: Gerade die Adventszeit darf nicht zu einer Mehrbelastung, zu einem zusätzlichen Druck werden, unter dem wir noch mehr stöhnen. Diese Zeit sollte uns vielmehr helfen, die Geschäftigkeit zu unterbrechen und dadurch „einen Tag vom anderen“ zu unterscheiden. Jeder und jede wird da einen eigenen Weg finden. Der Besuch der Rorategottesdienste, das Schreiben von Weihnachtsgrüßen an liebe Bekannte oder auch einfach das stille Betrachten der Kerzen am Adventskranz, vielleicht sogar das stille Beten in einer Kirche - all das ist ein vielfach „in Vergessenheit Geratenes“ und daher ein reizvoller Kontrast zum alltäglichen Shoppen, Mailen und Fernsehen, das unseren Alltagstrott das ganze Jahr über bestimmt. Es kann sehr heilsam sein für uns alle und kann dieser Adventszeit eine besondere innere Kraft geben.

Viel Freude und Gelassenheit in dieser Adventszeit wünschen Ihnen Ihre Seelsorger



P. Ewald Häusler



Gottfried Schober



Willi Kuper



Sylvia Stöckelmayer

# Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrverband

## Samstag

17.15 Uhr

St. Heinrich

Rosenkranz

18.00 Uhr

St. Heinrich

Sonntagvorabendmesse

18.00 Uhr

St. Stephan

Sonntagvorabendmesse

## Sonntag

9.30 Uhr

St. Josef

Eucharistiefeier

10.00 Uhr

St. Stephan

Pfarrgottesdienst

10.30 Uhr

St. Heinrich

Pfarrgottesdienst

## Dienstag

8.00 Uhr

St. Stephan

Eucharistiefeier

8.30 Uhr

St. Heinrich

Eucharistiefeier

## Mittwoch

8.00 Uhr

St. Stephan

Eucharistiefeier

15.30 Uhr

St. Josef

Eucharistiefeier

## Donnerstag

8.30 Uhr

St. Heinrich

Gemeinschaftsmesse der  
Frauen kfd, danach Eucharistische  
Anbetung bis 10.00 Uhr

17.45 Uhr

St. Stephan

Eucharistische Anbetung jeden  
1. Donnerstag im Monat

18.30 Uhr

St. Stephan

Eucharistiefeier

## Freitag

8.00 Uhr

St. Stephan

Eucharistiefeier

9.00 Uhr

St. Josef

Eucharistiefeier jeden 1. Freitag  
im Monat (Herz-Jesu-Freitag)



# Advents- und Weihnachtszeit im Pfarrverband



1. Adventswoche

## Samstag, 02.12.2017

17.15 Uhr

St. Heinrich

Rosenkranz

18.00 Uhr

St. Heinrich

Sonntagvorabendmesse

18.00 Uhr

St. Stephan

Jugendgottesdienst mit Segnung der Adventskränze. Es singen die Young Voices.

## Sonntag, 03.12.2017

9.30 Uhr

St. Josef

Gottesdienst

10.00 Uhr

St. Stephan

Pfarrgottesdienst mit dem Kirchenchor

10.30 Uhr

St. Heinrich

Pfarrgottesdienst

17.00 Uhr

St. Heinrich

Konzert der Tölzer Sängerknaben

17.00 Uhr

St. Stephan

Klingender Adventskalender  
Eine Symbiose aus Musik und Text mit den Stephan Singers und Carl Seebode (Klavier); Text: Birgit Bernhard; Gesamtleitung und Orgel: Thomas Rothfuß

## Dienstag, 05.12.2017

16.30 Uhr

St. Stephan

Eucharistiefeier im Seniorenzentrum VITANAS

18.00 Uhr

St. Stephan

Trauercafé im Stüberl

20.00 Uhr

Ökumenischer Gesprächskreis in St. Margaret: 500 Jahre Reformation. Vom Konflikt zur Gemeinschaft. Was bleibt von 2017? Mit Dr. Florian Schuppe, Leiter des Fachbereichs Ökumene der Erzdiözese München und Freising.

## Mittwoch, 06.12.2017

6.00 Uhr

St. Stephan

Frühschicht der Jugend

14.00 Uhr

St. Stephan

Eucharistiefeier der Senioren zu St. Nikolaus, anschließend adventliches Beisammensein

15.30 Uhr

St. Josef

adventlicher Gottesdienst

**Donnerstag, 07.12.2017**

18.00 Uhr

St. Stephan

Rorategottesdienst

**Freitag, 08.12.2017**

16.30 Uhr

St. Josef

Rosenkranz am Marienaltar

18.30 Uhr

St. Stephan

Festgottesdienst

19.00 Uhr

St. Heinrich

Taizégebet

**2. Adventswoche****Samstag, 09.12.2017**

17.15 Uhr

St. Heinrich

Rosenkranz

18.00 Uhr

St. Heinrich

Sonntagvorabendmesse

18.00 Uhr

St. Stephan

Sonntagvorabendmesse

**Sonntag, 10.12.2017**

9.30 Uhr

St. Josef

Gottesdienst

10.00 Uhr

St. Stephan

Kindergottesdienst mit den Rothkehlchen, anschließend Kirchencafé

10.30 Uhr

St. Heinrich

Familiengottesdienst mit Gitarrenbegleitung

15.00 Uhr – 18.00 Uhr

St. Heinrich

Familientag im Advent - Adventsfeier der Gemeinde

15.00 Uhr - 16.00 Uhr

St. Josef

Adventsstunde mit Texten, Musik und gemeinsamen Liedern

**Dienstag, 12.12.2017**

19.00 Uhr

St. Heinrich

Bußgottesdienst

**Mittwoch, 13.12.2017**

6.00 Uhr

St. Stephan

Frühschicht der Jugend

14.00 Uhr

St. Stephan

Seniorenachmittag

14.30 Uhr

St. Heinrich

kfd-Adventsfeier

15.30 Uhr

St. Josef

adventlicher Gottesdienst

**Donnerstag, 14.12.2017**

6.00 Uhr

St. Stephan

Rorategottesdienst mit dem Stephaner Dreigesang

19.00 Uhr

St. Heinrich

Cursillo I + II

**Freitag, 15.12.2017**

16.30 Uhr

St. Josef

Rosenkranz vor dem Marienaltar

19.00 Uhr

St. Stephan

Glauben leben „Vorstellung des Lieblingsgebetes und Adventsfeier“



**Samstag, 16.12.2017**

16.00 Uhr	St. Josef	Öffentliche Generalprobe der „Luise-Kiesselbach-Spatzen“ mit kleinem Hirtenspiel
17.15 Uhr	St. Heinrich	Rosenkranz
18.00 Uhr	St. Heinrich	Vorabendmesse – Waldlermesse für Männerchor und Streicher-Ensemble
18.00 Uhr	St. Stephan	Sonntagvorabendmesse
19.00 Uhr	St. Heinrich	Bethlehemabend

**Sonntag, 17.12.2017 – Gaudete – Ankunft des Friedenslichtes aus Bethlehem**

9.30 Uhr	St. Josef	Gottesdienst
10.00 Uhr	St. Stephan	Pfarrgottesdienst
10.00 Uhr	St. Stephan	Kinderwortgottesdienst im Saal
10.30 Uhr	St. Heinrich	Pfarrgottesdienst
16.00 Uhr	St. Josef	Adventskonzert des Chores Nota-Bene
16.00 Uhr	St. Stephan	Adventliche Stunde Einstimmung auf Weihnachten mit allen Chören und Musikgruppen der Pfarrei und besinnlichen Texten

**Mittwoch, 20.12.2017**

6.00 Uhr	St. Stephan	Frühschicht der Jugend
14.00 Uhr	St. Stephan	Seniorenachmittag
15.30 Uhr	St. Josef	Ökumenischer Gottesdienst Besinnung vor dem Weihnachtsfest
19.30 Uhr	St. Heinrich	Meditativer Tanz
20.00 Uhr	St. Stephan	Ein Abend mit der Bibel „Die Bibel als Heilungsbuch“: Jesus und der Blindgeborene

**Donnerstag, 21.12.2017**

18.30 Uhr	St. Stephan	Rorategottesdienst
-----------	-------------	--------------------

**Freitag, 22.12.2017**

16.30 Uhr	St. Josef	Rosenkranz vor dem Marienaltar
19.30 Uhr	St. Stephan	Bußgottesdienst

**Samstag, 23.12.2017**

17.15 Uhr

St. Heinrich

Rosenkranz

18.00 Uhr

St. Heinrich

Sonntagvorabendmesse

18.00 Uhr

St. Stephan

Sonntagvorabendmesse

**Sonntag, 24.12.2017**

9.30 Uhr

St. Josef

Gottesdienst

10.00 Uhr

St. Stephan

Pfarrgottesdienst

**Sonntag, 24.12.2017 – Heiliger Abend**

15.30 Uhr

St. Stephan

Wortgottesdienst für Kinder mit  
Krippenspiel

16.00 Uhr

St. Heinrich

Kinderweihnacht mit Krippenspiel

16.00 Uhr

St. Josef

Christmette (nicht nur) für Senioren

22.30 Uhr

St. Stephan

Christmette mit der Untersendlinger  
Stubnmusi und den Stephaner Bläsern

23.00 Uhr

St. Heinrich

Christmette mit musikalischer Gestal-  
tung des Kirchenchores**Montag, 25.12.2017 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

9.30 Uhr

St. Josef

Festgottesdienst

10.00 Uhr

St. Stephan

Festgottesdienst mit weihnachtlicher  
Orgelmusik

10.30 Uhr

St. Heinrich

Festgottesdienst

**Dienstag, 26.12.2017 – Hl. Stephanus, erster Märtyrer**

9.30 Uhr

St. Josef

Festgottesdienst

10.00 Uhr

St. Stephan

Festgottesdienst zum Patrozinium:  
Pastoralmesse von Colin Mawby für  
Chor und Orgel mit dem Kirchenchor  
St. Stephan

10.30 Uhr

St. Heinrich

Festgottesdienst

**Freitag, 29.12.2017**

16.30 Uhr

St. Josef

Rosenkranz vor dem Marienaltar



**Samstag, 30.12.2017**

18.00 Uhr

St. Stephan

Sonntagvorabendmesse

18.00 Uhr

St. Heinrich

Sonntagvorabendmesse

**Sonntag, 31.12.2017 – Fest der Heiligen Familie – Silvester**

9.30 Uhr

St. Josef

Festgottesdienst

10.00 Uhr

St. Stephan

Festgottesdienst

17.00 Uhr

St. Heinrich

Eucharistiefeier zum Jahresabschluss mit Orgel u. Sopran, anschließend Anstoßen aufs Neue Jahr und Fontänenfeuerwerk

17.00 Uhr

St. Stephan

Jahresschlussandacht

19.00 Uhr

St. Stephan

Festliches Silvesterkonzert „Mit Windcraft ins Neue Jahr“

**Montag, 01.01.2018 – Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria**

9.30 Uhr

St. Josef

Festgottesdienst

10.30 Uhr

St. Heinrich

Festgottesdienst

18.30 Uhr

St. Stephan

Festgottesdienst, anschließend „Wir stoßen an aufs Neue Jahr“ im Saal

**Dienstag, 02.01.2018**

18.00 Uhr

St. Stephan

Trauercafé

**Freitag, 05.01.2018**

16.30 Uhr

St. Josef

Rosenkranz vor dem Marienaltar

18.30 Uhr

St. Stephan

Festtagsvorabendmesse mit Segnung von Weihrauch, Wasser und Kreide

**Samstag, 06.01.2018 – Erscheinung des Herrn – Aussendung der Sternsinger**

10.00 Uhr

St. Stephan

Festgottesdienst

10.30 Uhr

St. Heinrich

Festgottesdienst

**Sonntag, 07.01.2018 – Taufe des Herrn**

9.30 Uhr

St. Josef

Gottesdienst mit Rollstuhldienst für die Bewohner

10.00 Uhr

St. Stephan

Festgottesdienst

10.30 Uhr

St. Heinrich

Pfarrgottesdienst mit Kindersegnung

# Adveniat

## Faire Arbeit. Würde. Helfen.

Unter dem Motto „*Faire Arbeit. Würde. Helfen.*“ setzt sich Adveniat mit den Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und gerechte Entlohnung ein. Immer noch wird vielen Menschen, zumal Frauen, ein menschenwürdiges Arbeiten und Leben verwehrt. Unter prekären Bedingungen müssen sie als Hausbedienstete, Straßenhändlerinnen und Tagelöhner im informellen Sektor für das Familieneinkommen sorgen. Auch Kinder und Jugendliche müssen dazu beitragen. Je geringer die Qualifikation, desto höher ist die Gefahr, ausgebeutet zu werden. Ausbeutung spüren die Arbeiterinnen und Arbeiter etwa aufgrund fehlender oder unerschwinglicher Sozialversicherungen. Wirtschaftskrisen treffen die Armen und Schwachen zuerst, mit verheerenden Auswirkungen: Beschäftigte werden entlassen, junge Menschen gar nicht erst eingestellt, Arbeitsplätze werden dorthin verlagert, wo man den Arbeiterschutz umgehen und Löhne senken kann. Unwürdige Arbeitsbedingungen führen dazu, dass viele den Sinn von Arbeit nicht erfahren. Sie können mit der ungerechten Entlohnung ihren Lebensunterhalt nicht bestreiten. Um Gottes Gerechtigkeit willen, um des Reiches Gottes willen können Christinnen und Christen angesichts all dessen nicht tatenlos bleiben. Die Missstände und die Nöte der Menschen in Lateinamerika und der Karibik, die Schutzlosigkeit von Arbeitenden, die Bedrängnis von Arbeitssuchenden lassen Adveniat-Projektpartnerinnen und -partner nicht ruhen. Unterstützen Sie die Adveniat-Aktion durch Ihre Spende am Heiligen Abend oder am ersten Weihnachtsfeiertag.



# Klingender Adventskalender

## Eine Symbiose aus Musik und Text

Wer am ersten Adventssonntag eine Stunde zur Ruhe kommen möchte, ist in **St. Stephan** beim „Klingenden Adventskalender“ genau richtig. Am Sonntag, dem 3.12. um 17 Uhr erklingt Chor- und Orgelmusik von J.S. Bach über John Rutter bis hin zu Elton John. Die Zuhörer können sich auf ein besinnliches Konzert freuen, bei dem sich Text und Musik wunderbar ergänzen. Birgit Bernhard liest aus ihren „Adventskalendern der Gegensätze“ und die Stephan Singers und Thomas Rothfuß werden mit ihrer Musik die Stimmung der Texte einfangen und zum Klingen bringen. „Einmal in unserer lauten und grellen



Welt sich hinsetzen in völliger Stille ...“ so beginnt einer der Texte von Birgit Bernhard – Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

*Der Eintritt ist frei, Spenden sind freundlich erbeten.*

## Festliches Silvesterkonzert

### Mit Windcraft ins Neue Jahr!

... heißt es beim festlichen Silvesterkonzert in **St. Stephan** am Sonntag, dem 31.12.2017 um 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr). Die fünf Musiker des Bläser-Ensembles Windcraft werden gemeinsam mit Thomas Rothfuß an der Orgel das Publikum schwungvoll ins Neue Jahr spielen. Das abwechslungsreiche Programm bietet Werke von Monteverdi über Bach und Daquin bis hin zu Gershwin.



Das „c“ in Windcraft ist übrigens kein Schreibfehler. Es lehnt sich an das englische Wort „craft“ an, das so viel wie Kunsthandwerk bedeutet. Und so wird die Windkraft, die zum Spielen der Instrumente benötigt wird, zu einer „Windkunst“, und genau das beschreibt das Ensemble vortrefflich. Ensemble Windcraft – innovativ, zukunftsfähig, regenerativ, umweltfreundlich und immer mit Geräusch verbunden.

Lassen Sie das Jahr in **St. Stephan** auf festliche und vergnügliche Weise ausklingen!

Karten zu 18 € (erm. 15 €) erhalten Sie in beiden Pfarrbüros, bei Familie Bernhard unter der Tel.-Nr. 089-760 2889 oder über Münchenticket (hier zzgl. VVK-Gebühr).

Info: [www.stephaner-kirchenmusik.de](http://www.stephaner-kirchenmusik.de)

## Sternsingeraktion

Im Pfarrverband gibt es wieder eine Sternsingeraktion. Bitte beachten Sie die Listen, die in **St. Heinrich** und in **St. Stephan** im Advent aufliegen.

Das Motto der diesjährigen Aktion lautet: „**GE-  
MEINSAM GEGEN KINDERARBEIT – IN INDIEN  
UND WELTWEIT**“. Bitte helfen Sie den Kindern in  
Indien mit Ihrer Spende und laden Sie die Sternsinger zu sich ein!



## Lesung zur Hörbuchpräsentation

Im Januar 2017 haben Birgit Bernhard und Ursula Frerich aus **St. Stephan** ihr Buch „**Zwei Freunde im Schnee – eine Geschichte über Freundschaft, die Aggregatzustände von Wasser und den Sinn des Lebens**“ vorgestellt. Auf vielfachen Wunsch wird die Lesung am Sonntag, dem **21.01.2018** um **16.00 Uhr** im Pfarrsaal von **St. Stephan** wiederholt. Hierbei wird auch das neu erschienene Hörbuch vorgestellt. Robert und Birgit Bernhard lesen die Geschichte und Ursula Frerich zeigt ihre Illustrationen. Dazu spielt Thomas Rothfuß Klaviermusik von Michael Proksch. „Zwei Freunde im Schnee“ – eine Geschichte darüber, wie zwei angeblich völlig verschiedene Wesen Freunde werden. Der eine groß und plump, unbeweglich, klug und traurig, der andere klein und süß, flatterhaft, naiv und fröhlich. Eine Parabel über das Dasein und die bewegende Frage, ob alles Zufall ist im Leben, oder ob es nicht doch Fügung sein könnte, dass sich manche Lebenswege kreuzen.



*Der Eintritt ist frei, Spenden sind freundlich erbeten.*

## Kleines Konzert auf dem Don-Bosco-Fest

Am Sonntag, dem 28.01.2018 findet in **St. Heinrich** das Don-Bosco-Fest statt. Der Gottesdienst wird mit den Kinder- und Jugendchören von **St. Heinrich** musikalisch gestaltet. Im Anschluss daran gibt es noch ein kleines Konzert der Chöre zusammen mit dem Chor der Flüchtlingskinder unter der Leitung von Barbara Jell. Es erklingt ein buntes Programm von Psalmenliedern bis hin zu Liedern aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu.“



## Ein Abend mit der Bibel

Das Lesen der Heiligen Schrift und das Sprechen darüber gehört unabdingbar zum Leben eines Christen, denn „die Heilige Schrift nicht kennen heißt Christus nicht kennen“, sagt der hl. Hieronymus. Die Bibel ist die Grundlage unseres Glaubens. Und somit ist



auch die Beschäftigung mit der Bibel eine der wichtigsten Aufgabe jeder Pfarrgemeinde. Hören des Wortes Gottes in der Feier der Liturgie und persönliches und gemeinschaftliches Lesen des Wortes Gottes und das Sprechen darüber gehören zusammen. Gönnen Sie sich daher wenigstens einmal im Monat einen Abend mit der Bibel! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Spannend ist es, ein ganzes Jahr lang einem Thema nachzuspüren.

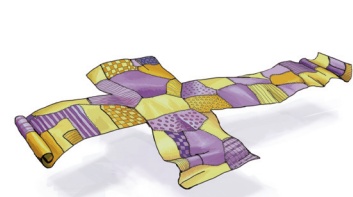
**Der Prozess Jesu** wird im Jahr 2018 Thema der Bibelgespräche sein. An sieben Abenden, jeweils am dritten

Mittwoch im Monat von 20.00 – 21.30 Uhr in **St. Stephan**, spüren wir anhand der Berichte der Evangelien und anderer Zeugnisse den letzten Tagen Jesu nach. Ausgehend vom Konflikt Jesu mit der Obrigkeit und dem Beschluss, Jesus zu töten, erleben wir seine Verhaftung, nehmen teil an der Sitzung des Hohen Rates, hören Jesu Aussagen und das Urteil über ihn. Wir sehen Jesus vor Pontius Pilatus und erleben seine Kreuzigung und sein Begräbnis. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Plakat im Schaukasten und dem Faltblatt, das am Schriftenstand ausliegt.

*Pfarrer Gottfried Schober*

## Ökumenischer Gesprächskreis

Der Ökumenische Gesprächskreis, bestehend aus den vier Sendlinger Gemeinden **St. Stephan**, St. Margaret, St. Korbinian und Himmelfahrtskirche, befasst sich einmal



im Monat mit Themen des Glaubens und fragt, was die beiden Konfessionen verbindet und was sie trennt.

Im Jahr 2018 sprechen wir und informieren wir uns an acht Abenden über die Sakramente, die Zeichen unseres Glaubens und Grundpfeiler des christlichen Lebensvollzugs. Warum kennen die Katholiken sieben Sakramente und die Protestanten nur zwei? Was sind Sakramentalien und welche Bedeutung haben sie für

die Katholiken? Wir werden vier der Sakramente und einzelne Sakramentalien und ihre Bedeutung und Praxis näher betrachten.

Ein Faltblatt, das in den Kirchen aufliegt, informiert Sie über die genauen Themen, Termine und Referenten.

*Pfarrer Gottfried Schober*

# Angebote für Männer im Pfarrverband

In den letzten Wochen haben wir uns Gedanken gemacht, um besondere Angebote zu schaffen, die speziell die Männer in unserem Pfarrverband ansprechen und einladen, aktiv mit dabei zu sein. Wir wollen in einer vertrauensvollen Umgebung und Atmosphäre ins Gespräch kommen und über das sprechen, wonach wir suchen und was unserem Leben Sinn gibt. Auch Nöte, Belastungen und das, was uns unter den Nägeln brennt, sollen dabei nicht außen vor bleiben. Hierfür werden wir beispielsweise auch die Angebote der Männerseelsorge der Erzdiözese bekannt machen, und vielleicht nehmen wir auch einmal ein Angebot gemeinsam wahr. Entsprechende Programmhefte liegen an den Schriftenständen von **St. Heinrich** und **St. Stephan** bereits aus.

Ein fester Bestandteil des Angebots wird der regelmäßig stattfindende Männerstammtisch am Freitagabend sein. Pilgern, Meditatives Bogenschießen oder Fußball auf der Pfarrwiese sind mögliche Angebote, die auch unsere Tatkraft zur Geltung kommen lassen.

Interessierte melden sich bei Diakon Willi Kuper (0157-33137089 / wkuper@ebmuc.de), bei Stefan Massonet (0151-20122100) oder kommen einfach zum Planungstreffen am 9. Januar 2018 um 20.00 Uhr ins Pfarrhaus von **St. Heinrich**. Auch der Termin für den 1. Männerstammtisch im Pfarrheim von **St. Heinrich** steht schon fest: Es ist der 9. Februar 2018, ebenfalls 20.00 Uhr.



*Stefan Massonet*

## Aktuelles aus dem Pfarrverband

von Diakon Willi Kuper

### Neuigkeiten und Rückblick

#### Übernachtung im Pfarrheim St. Stephan mit den Erstkommunionkindern

Schon das zweite Mal haben über 20 Kinder während der Erstkommunionvorbereitung im Pfarrheim **St. Stephan** übernachtet. Die Jugend von **St. Stephan** hat mit den Kindern gegrillt, Aktionen in der Kirche durchgeführt und im Pfarrsaal gespielt. Natürlich gehörte wie immer eine Nachtwanderung dazu, für die die Kinder ihre Fackeln mit Stöcken, Stoffresten und flüssigem Kerzenwachs selbst hergestellt haben. Aufregend war auch das Mitternachtskegeln im Pfarrheim.

Durch dieses Angebot wachsen die Kinder auf spielerische Weise in unsere Pfarrei hinein. In diesem Jahr haben sich sogar ein paar Erstkommunionkinder für den Ministrantendienst entschieden.

## Ü 20 Gruppenleiter-Schulung

Neun Erwachsene haben sich in diesem Jahr gemeinsam auf den Weg gemacht und eine Gruppenleiter-Schulung absolviert. In Zusammenarbeit mit der Katholischen Jugendstelle Laim, KJG Kursleitern aus dem Dekanat Laim und Diakon Willi Kuper haben die Teilnehmer sich mit Themen wie „Zuschüsse, Rechte und Pflichten, Gruppenpsychologie, Leitungsstile, Gruppenstundenplanung, Nähe und Distanz, Prävention sexualisierter Gewalt, Aufsichtspflicht, Vernetzung Kirche, Verbände, Glaube“ auseinandergesetzt. Mit einem Erste-Hilfe-Kurs haben die Teilnehmer jetzt die Berechtigung, eine Jugendleiterkarte zu beantragen. Mit dieser dürfen sie dann mit Kindern und Jugendlichen in der kirchlichen Jugendarbeit Gruppenstunden-Angebote durchführen.

## Neue Kindergruppenstunden in unserem Pfarrverband

Wir können ab diesem Schuljahr zwei neue Kindergruppenstunden anbieten. Eingeladen sind die Kinder aus der 3. bis 5. Klasse. Sowohl in **St. Stephan** als auch in **St. Heinrich** finden die Gruppenstunden donnerstags von 17.00 – 18.30 Uhr statt.

Darüber hinaus gibt es in **St. Heinrich** weiterhin die Kindergruppenstunde jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr. Hier treffen sich Kinder aus der 1. und 2. Klasse.

## Die Jugendgruppe in St. Heinrich

Nach einem Jahr hat sich die Jugendgruppe von **St. Heinrich** gefestigt. Zur Kerngruppe gehören mittlerweile neun Jugendliche. Wir haben uns im letzten Jahr neben den vielen offenen Jugendtreffs auch andere Aktionen gegönnt. So haben die Jugendlichen während der Filmangebote in den Wintermonaten für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt und sich über einen Obulus gefreut. Geld haben sie auch mit den Gartenfackeln erwirtschaftet. Wir waren am Blomberg bei der Sommerrodelbahn, im Kletterwald und auf der Auer Dult. Manchmal übernachteten die Jugendlichen im Pfarrsaal, wobei das Kegeln um Mitternacht schon fast automatisch dazugehört. Tradition ist auch das Zeltlagerwochenende auf der Pfarrwiese St. Peter und Paul in Grünwald. Das Pfarrheim haben wir zum Kochen und zur Notübernachtung – falls es, wie 2016, nur noch regnet. Die Jugendgruppe leiten Andrea und Claudio Sustmann, Nils Boje und Diakon Willi Kuper. Alle Jugendlichen ab der 6. Klasse oder ab 12 Jahren sind herzlichst zur Jugendgruppe am Freitag um 18.00 Uhr in **St. Heinrich** eingeladen.



## **Oasentag mit den Erzieherinnen aus dem Kindergarten St. Stephan**

Im Juni 2017 hat es den ersten Oasentag für unsere Erzieherinnen aus dem Kindergarten **St. Stephan** gegeben. Im Dominikuszentrum hat uns die Katholische Jugendstelle Forstried ihre Räume zur Verfügung gestellt, damit wir gemeinsam erlebnispädagogische und gruppenstärkende Übungen durchführen konnten. Spannend war das Klassenschach, bei dem die Teilnehmerinnen Schachfiguren darstellen. Ähnlich wie bei Harry Potter – aber die Spielregeln haben es in sich. Und so kommen Eigenschaften und Fähigkeiten zum Vorschein, die vorher bei den Kolleginnen noch gar nicht bekannt waren. Nach unserer Abschlussreflexion war klar: 2018 soll es wieder einen Oasentag geben.

## **Neue Integrative Grundschule in der Nachbarschaft**

Seit diesem Schuljahr haben wir eine neue integrative Grundschule in direkter Nachbarschaft zu **St. Heinrich**. In einer solchen sind Kinder mit und ohne Behinderung in gemeinsamen Klassen und lernen so den normalen Umgang miteinander. Pater Häusler und Diakon Kuper haben schon Kontakt mit der Schulleitung und der Religionslehrerin aufgebaut. Wir hoffen, dass die Schüler sowie das Lehrerkollegium sich in unserer Nachbarschaft wohlfühlen.

## **Die Vernetzung mit der Mittelschule Fernpaßstraße wächst weiter**

Nachdem in den letzten zwei Jahren die Schulgottesdienste zur Normalität geworden sind, wachsen durch die guten Beziehungen zu Rektorin Frau Dr. Bernreuther und dem Lehrerkollegium neue Projekte, durch die ab diesem Schuljahr alle Jahrgänge der Mittelschule mit den Pfarreien unseres Pfarrverbandes verbunden sind:

Die Schüler der 5. Klasse lernen mit Pater Häusler den Kirchenraum und die Grundgebete kennen.

Die Schüler der 6. Klasse machen einen Ministrantenkurs mit anschließendem Gottesdienst und Probe mit Pater Häusler und Diakon Kuper.

Die Schüler der 7. Klasse machen einen Glaubenskurs und bereiten eine Fröhschicht in der Fastenzeit mit Diakon Kuper vor.

Die Lehrerinnen und Lehrer der 8. Klasse können Tage der Orientierung bei Diakon Kuper buchen. Diese Tage der Orientierung dienen der Klassengemeinschaft und der Auseinandersetzung mit jugendrelevanten Themen wie Konflikte, Liebe, Partnerschaft und Sexualität, Zukunftsplanung oder auch Werte und die Sinnsuche im Leben.

Die Schüler der 9. Klasse sind zur Firmvorbereitung eingeladen.

Die Schüler der 10. Klasse nutzen ihre Religionsunterrichtszeit für eine Pilgerreise nach Rom.

Außerdem gibt es Schulbesuche zu Allerheiligen/Allerseelen, zum Blasiussegen und Aschermittwoch. Die Schüler sind auch in die Kirche eingeladen, um den Erntedankaltar zu sehen und eine kleine Dankandacht zu feiern.



## Ausblick: Angebote und Neues im Pfarrverband

### Helfer gesucht!

Sie sind herzlich eingeladen, bei allen im Folgenden genannten Angeboten selbst teilzunehmen oder als Helfer mitzuwirken. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Diakon Willi Kuper (Tel. 0157-33137089 / wkuper@ebmuc.de).



### Neues Firmkonzept in unserem Pfarrverband

In unserem PV werden wir ein neues Firmkonzept entwickeln. Ab 2019 soll jedes Jahr eine Firmung stattfinden. Eingeladen werden die Jugendlichen, die im Herbst in der 9. Klasse sind.

Am 16. Januar 2018 treffen sich alle, die bei der neuen Konzeptentwicklung mitarbeiten wollen, um 19.00 Uhr im Pfarrsaal **St. Heinrich**. Es werden zudem Helfer gesucht, die in der Zeit von Mai bis November bereit sind, bei der Durchführung der Firmvorbereitung mitzumachen.

Für alle Jugendlichen, die es nicht geschafft haben, sich für die Firmung 2017 anzumelden, planen wir eine Firmung im Sommer 2018. Auch hierfür suchen wir Firmhelfer, die in der Zeit von Februar bis Juli 2018 Zeit und Ressourcen für dieses Projekt haben.



### Taizé-Gebet

Unser PV veranstaltet jedes Jahr ab Pfingstsonntag eine einwöchige Fahrt nach Taizé, in einen ganz besonderen Ort in Frankreich. Die Atmosphäre dort lässt sich jeden 2. Freitag im Monat (außer in den Schulferien) beim Taizé-Gebet um 19.00 Uhr in **St. Heinrich** nachempfinden. Die Jugendlichen und Taizéfahrer treffen sich

schon um 18.00 Uhr in der Katholischen Jugendstelle in der Treffauerstr. 47. Dort bekommen sie ein ordentliches Abendessen und gehen dann zum Taizé-Gebet in die Kirche. Obwohl dieses spirituelle Angebot schon seit ca. drei Jahren regelmäßig stattfindet, hat es sich in unserem Pfarrverband noch nicht ganz herumgesprochen. Kommen Sie einfach mal vorbei und genießen Sie die Atmosphäre in der lichtergeschmückten Kirche!

### Abenteuer Glaube

Dieses Angebot hat das Team von Abenteuer Glaube jetzt beerdigt, nachdem es zwei Jahre nur ein sehr spärliches Interesse in unserem Pfarrverband gefunden hatte. Die weiterhin Interessierten verweisen wir auf ähnliche Angebote in **St. Stephan**: Glauben leben, Bibelabend und Ökumenischer Gesprächskreis. Zudem ist es immer möglich, mit den pastoralen Mitarbeitern unseres Pfarrverbandes ins Gespräch zu kommen. Das Dranbleiben am Glauben – das ist eine der größten Herausforderungen, die ein heutiger Christ zu meistern hat. In unserer Gesellschaft ist der Glaube immer mehr ein Tabuthema. Dabei sollten wir doch, wie Paulus schreibt, „Christus anziehen“! Das besagt, dass die

Menschen um uns herum spüren, da ist ein Christ unter uns. Wir bemerken es an seiner Gelassenheit, seiner Freundlichkeit, seiner Fröhlichkeit, seiner Gerechtigkeit, an seinem Mut, seinem Einsatz für andere, seinem Umgang mit den Mitmenschen.

### **Trauercafé**

Etabliert hat sich das Angebot des Trauercafés. Jeden ersten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr in **St. Stephan** – auch in den Ferien (außer im September) – können Menschen in Trauer zu uns kommen. Wir beginnen mit einem Impuls und haben dann Zeit für eine Austauschrunde. Am Ende schließen wir mit einem Gebet und einer gescheiterten Brotzeit. Unser Trauerbegriff ist sehr weit. Es gibt viele Situationen und Erlebnisse, die uns traurig machen. Der Verlust der Arbeitsstelle, eine Krankheit, das Älterwerden, der Tod eines geliebten Menschen ...



Wenn die Trauer Sie herunterzieht oder einfach zu mächtig wird, kommen Sie zu uns! Denn die Begegnung und der Austausch in einer geschützten Umgebung unterstützen den Heilungsprozess und begleiten durch die verschiedenen Trauerphasen hindurch.

### **Pilgerweg 2018**

„Macht Barmherzigkeit“ – so heißt der Pilgerweg im Münchner Norden, den wir im Juni 2016 erstmalig mit Fußgängern und Fahrradfahrern bewältigt haben. Damals haben wir ausgemacht, uns alle zwei Jahre auf diesen Pilgerweg quasi vor der Haustür zu begeben. Das Thema Barmherzigkeit bleibt für uns Christen immer aktuell. Das Vorbereitungsteam freut sich über neue Helfer!



### **Israelreise vom 1. bis 13. Oktober 2018**

In Zusammenarbeit mit Pfarrvikar Ralf Regensburger hat Diakon Willi Kuper für alle in unserem Pfarrverband ein besonderes Angebot ausgearbeitet. Wir laden zu einer besonderen Bibelschul-Reise ein. Unser Ziel ist Israel. Wir werden viel in der Bibel lesen und Auslegungen zu den Stellen hören. Gemeinsam begeben wir uns zu den Orten, über die wir gelesen haben – oft zu Fuß, manchmal mit dem Bus und einmal mit dem Schiff. 6 Nächte sind wir in Tabga und 6 Nächte in Jerusalem. Ganz bewusst besuchen wir einige Orte nicht. Unser Thema lautet: Jünger damals – Jüngerinnen und Jünger heute. Anmeldeschluss ist der 22. Dezember 2017. Flyer liegen in unseren Kirchen aus.

# Neuer Kinderchor in St. Stephan



Die Chorflöhe sind unser neuer Chor in St. Stephan für die kleineren Kinder im Alter von 4 Jahren bis zur 1. Klasse. Sie sind sozusagen der Einstieg in die vielfältige Chorwelt von St. Stephan. Mit großer Freude vermittelt Veronika Halser den „Chorflöhen“ den Spaß am

Singen. Die Proben sind jeden Montag von 17.00 – 17.45 Uhr im Jugendgruppenraum (außer in den Ferien).

## Rückblick auf das 40-jährige Kirchweihjubiläum in St. Stephan

Was für eine schöne Festwoche haben wir vom 13.10. bis 22.10.2017 anlässlich des 40-jährigen Kirchweihjubiläums in St. Stephan gefeiert!

Es war wirklich für jeden etwas geboten. Angefangen mit der Novene, die uns mit dem täglichen Gebet auf das Fest vorbereitete. Die Festschrift fand großen Anklang, genauso wie die Anstecker, die extra zum Jubiläum angefertigt worden waren.

Der Filmabend am Dienstag war sehr informativ und die 50 Leute, die gekommen waren, genossen Kinoatmosphäre bei Popcorn und Eiskonfekt. Es war spannend, den Bau der Kirche und des Pfarrzentrums mitzerleben und auch Leute im Film wiederzuerkennen. Die Fotoausstellung zum Bau der Kirche hat einen dauerhaften Platz im Kellerfoyer gefunden.

Am Donnerstag war der Tag des Kindergartens. Ab 14.30 Uhr konnten Eltern beim „Tag der offenen Tür“ den Stephaner Kindergarten kennenlernen. Das anschließende Kindergartenfest war von der Leiterin Frau Bickel und ihrem Team großartig vorbereitet worden. Der Innenhof war toll geschmückt, es gab ein Buffet und einen „Seifenblasenmann“, der die Kinder begeisterte. Bei schönstem Herbstwetter mit viel Sonne war der Innenhof voller Leben, als Pater Häusler die Kinder segnete. Im Anschluss daran führten die Kinder ihre zwei Geburtstagsständchen auf: „St. Stephan wird heut' 40 Jahr, Hurra!“ und überreichten dann St. Stephan ihr Geschenk – ein Mosaik eines Fisches aus Holzstücken mit den Namen der Kinder. Ein rundherum gelungenes Fest!





Sehr gut wurde auch der Volkstanzabend am Freitag angenommen. Bei den Übungsabenden hatten sich die Tänzerinnen und Tänzer schon mal warm getanzt und gaben dann am Volkstanzabend einfach alles. Die „Schwäbischen Dorfmusikanten“ sorgten für beste Stimmung und auch für das leibliche Wohl war von unserem bewährten Küchenteam gesorgt worden.

Der Höhepunkt der Woche war der Festgottesdienst am Sonntag. Die Kirche war brechend voll, unzählige Menschen waren gekommen, um mit uns zu feiern. Pater Häusler führte einfühlsam durch den Gottesdienst und der Gründungspfarrer Klaus Mucha hielt die Festpredigt, in der er sein „testamentarisches Vermächtnis“ an St. Stephan gab. „Weiterhin zusammenhalten, gegen alle Stürme gewappnet sein, nicht nur die Vergangenheit verwalten, sondern in die Zukunft blicken“, so könnte man die Aussage zusammenfassen. Zwanzig „alte“ Ministranten waren zum Festtag gekommen und erwiesen Pfarrer Mucha und St. Stephan die Ehre. Welch schönes Bild am Altar!



Musikalisch wurde der Gottesdienst durch die Stephan Singers und das Bläserensemble Windcraft gestaltet – festliche Musik für einen festlichen Anlass. Die Kindergartenkinder führten zur Freude aller am Ende des Gottesdienstes nochmals ihre Geburtstagsständchen auf. Beim nachfolgenden „Meet and Greet“ im Pfarrsaal kam man auch mit vielen Leuten ins Gespräch, die man schon lange Zeit nicht mehr gesehen hatte.

Der krönende Abschluss war am Nachmittag das Festkonzert für Chor und Orchester. Die Kirche war bis auf den letzten Platz belegt. Der Kirchenchor St. Stephan führte unter der Leitung von Thomas Rothfuß die Cäcilienmesse von Charles Gounod auf und zudem erklang die Orgelsymphonie von Alexandre Guilmant. Die Zuhörer und auch die Ausführenden waren begeistert – ein wahrhaft würdevoller Abschluss der Festwoche!

*Birgit Bernhard*

## Rückblick auf den Pfarrgemeinderat St. Stephan 2014 – 2018

Im Februar 2018 geht die 12. Amtsperiode des Pfarrgemeinderates (PGR) von St. Stephan zu Ende. Der PGR unterstützte die Gemeindegemeinschaft und half mit, den Aufbau des Pfarrverbandes (PV) St. Heinrich – St. Stephan zu unterstützen, der seit 6. April 2014 besteht. Ein Überblick über die Arbeit des PGR:

- Die gemeinsame Fronleichnamsprozession mit St. Heinrich wurde weitergeführt.
- Zusammen mit dem PGR von St. Heinrich wurden zwei Klausurtagungen zu Themen des Pfarreilebens veranstaltet: diese waren „Kinder, Jugend, Familie“, „Neu ankommen“, „Hilfe und Unterstützung“, „Gruppen“, „Liturgie und spirituelle Impulse“ und „Senioren“. Zu allen Bereichen wurde überlegt, was noch verbessert werden könnte.
- Seit 2016 wird im Herbst von beiden Pfarreien eine gemeinsame Bergmesse auf dem Hörnle organisiert.
- 2015 (in St. Heinrich) und 2017 (in St. Stephan) wurde die Firmung mit allen Firmingen beider Pfarreien gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.
- Diakon Willi Kuper gehört seit 2015 zum Seelsorgsteam des PVs. Er bringt sich im PGR St. Stephan mit vielen Ideen und neuen Impulsen ein.
- Vorbereitung und Durchführung einer Festwoche zum 40-jährigen Kirchweih- und Kindergartenjubiläum.
- Die Festzeiten im Kirchenjahr wurden immer festlich begangen und gestaltet. Mitwirkung von PGR-Mitgliedern bei Kreuzweg- und Maiandachten.
- Vorbereitung und Organisation unserer traditionellen Wallfahrten nach Maria Anzenberg: 2015 „Gottes Geist in der Welt“ und 2017 „Den Glauben haben, der in der Liebe wirksam ist.“
- Jährliche Beteiligung am Weltgebetstag der Frauen, der 2016 in St. Stephan stattfand.
- Organisation von zahlreichen Festen wie Frühschoppen am Palmsonntag, Sommerfest, Weinfest.
- Seit 2015 wird einmal im Monat am Sonntag nach dem Gottesdienst ein „Kirchencafé“ angeboten, das immer gut besucht ist.

- Seit Herbst 2016 gibt es ein monatliches „Trauercafé“ für den PV, das in St. Stephan stattfindet und sehr gut angenommen wird.
- Gemeinsam mit der Kirchenverwaltung: Anschaffung von Schriftenständern und eines Kreuzwegs für die Kirche.
- Weiterhin Unterstützung der Seniorenarbeit, vor allem bei den monatlichen größeren Veranstaltungen.
- Neugestaltung der Taufkapelle (noch nicht abgeschlossen)
- Neue Ideen für die Jugendarbeit (Neue Kindergruppe, Ministrantenarbeit)

*Dietmar Kölbl*

## 2018 – ein kirchliches Super-Wahljahr

In den Pfarrgemeinden finden im nächsten Jahr gleich zwei Wahlen statt: Am 25. Februar wählen die Gemeindemitglieder den neuen Pfarrgemeinderat (PGR), und am 18. November entscheiden sie über die Zusammensetzung der neuen Kirchenverwaltung (KV), die für Finanzen und Personal verantwortlich ist. Das Motto der PGR-Wahl als Wahlauf Ruf erinnert uns an unsere Berufung, die wir durch die Taufe und Firmung erhalten haben: Alle dürfen, ja sollen wir Verantwortung in der Kirche übernehmen und unsere vielfältigen Talente, Gaben und Fähigkeiten einbringen, damit die ‚Kirche vor Ort‘, also unsere Pfarrgemeinde, lebendig bleibt und so attraktiv wird, dass Menschen sich dafür interessieren und anlocken lassen.

 **DU** Du bist Christ.  
MACH WAS DRAUS.

Welche Rolle spielt nun der Pfarrgemeinderat? Dieses Gremium besteht aus Ehrenamtlichen und greift dem Pfarrer und seinen pastoralen Mitarbeitern bei der fast unüberschaubaren Fülle der anfallenden Aufgaben und Herausforderungen im großen Bereich der Seelsorge mit Rat und Tat quasi unter die Arme. In einer Pfarrei muss immer zuerst der Mensch mit seinen Belangen, seinen Wünschen, Hoffnungen und Nöten, im Mittelpunkt stehen. Daher gehört es zu den vorrangigen Aufgaben des PGRs, das gesellschaftliche Umfeld in der Pfarrei mitzugestalten. Menschen aller Altersstufen und Schichten, von den Jungen bis hin zu den Alten, sollen zusammenkommen, sich entfalten, wohlfühlen und Freude haben können, bei Bedarf auch Hilfe erfahren dürfen. Kurzum, die Pfarrei soll ihnen ein Gefühl von Beheimatung geben.

Wer freut sich zum Beispiel nicht über Veranstaltungen wie Pfarrfest, Adventsfeier mit Besuch des Nikolaus, Fasching, Weinfest usw., zu denen im Laufe des Kirchenjahres eingeladen wird? Wen spricht nicht das eine oder andere spirituelle Angebot an oder ein Vortrag zu einem interessanten Thema, wo in angenehmer Ambiente Begegnungen und Gespräche stattfinden? Und wer möchte vielleicht nicht auch gerne Kritik loswerden, ein Anliegen, eine Anregung anbringen, eine Neuerung vorschlagen oder kundtun, was er/sie im Gemeindeleben vermisst und verwirklicht sehen möchte?

Für all das ist der PGR als Ansprechpartner und Organisator zuständig. Und damit all die vielfältigen Aufgaben erfüllt werden können und das Leben in einer lebendigen Pfarrei am Laufen gehalten werden kann, braucht es viele engagierte Menschen, die Freude am Ehrenamt haben und zu vier Jahren erfüllender, verlässlicher Zusammenar-

beit im PGR bereit sind.

Es wäre großartig, wenn in diesem Sinne nun das eine oder andere Mitglied aus unseren Pfarreien sich aufgerufen fühlte und für sich als Fazit konstatieren könnte:

„Ich bin Christ. Ich mach was draus. Ich will mitgestalten und mitbestimmen. Ich lasse mich Anfang Dezember als Kandidat/in für die PGR-Wahl aufstellen“.

Zumindest aber sollten möglichst viele sich vornehmen: „Ich mache von meinem demokratischen Recht Gebrauch und gehe am 25. Februar wählen.“

Gewählt werden kann, wer katholischer Christ ist und das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Wählen kann jeder katholische Christ, der das 14. Lebensjahr vollendet hat. Die Amtszeit der Pfarrgemeinderäte beträgt vier Jahre.

Auch Briefwahl ist möglich. Auskunft darüber erteilen zu gegebener Zeit die Pfarrbüros.

*Christiane Böhm*

## Impressum

**Redaktionsteam:** Birgit und Robert Bernhard, Thomas Rothfuß, Christiane Böhm, Barbara Zeischke

**Bildnachweise:** Titelbild: © pixabay/falco, S. 2, S. 10 + Rückseite © fotolia/Elena Hölzer, S. 5-8 © Elmar Weigand/Pfarrbriefservice S. 4, S. 8, S. 11, S. 12, S. 18, S. 19-20 © R. Bernhard, S. 12 © Benne Ochs/ Pfarrbriefservice, S. 13 © fotolia/L. M.studio, S. 13 © factum/Pfarrbriefservice, S. 14 © pixabay/skeezee, S. 15 © fotolia/Sylwia Nowak, S. 16. © fotolia/Robert Kneschke, S. 17 © factum/Pfarrbriefservice, S. 18 © Lui Piquee/Pfarrbriefservice, S. 19 © Ursula Frerich

**Druck:** Wind & Michl München

**Design:** Robert Bernhard

**st.  
heinrich**



**st.  
stephan**

**Kath. Pfarrbüro St. Heinrich**

Scharnitzstr. 2  
81377 München  
Tel. 089/7142720

**Kath. Pfarrbüro St. Stephan**

Zillertalstr. 47  
81373 München  
Tel. 089/7433402-0  
info@ststephansendling.de

st-heinrich.muenchen@erzbistum-muenchen.de

**Öffnungszeiten:**

Dienstag: 8.30 - 11.30 u. 13.00 - 15.30 Uhr  
Donnerstag: 8.30 - 14.00 Uhr  
Freitag: 14.00 - 16.00 Uhr

8.30 - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr  
8.30 - 11.30 Uhr

Die Pfarrbüros sind geschlossen vom 23.12.2017 bis 07.01.2018

**Konto:**

Liga Bank München  
IBAN DE79 7509 0300 0002 1431 78  
BIC GENODEF1M05

Liga Bank München  
IBAN DE93 7509 0300 0002 1454 48  
BIC GENODEF1M05